

PSYCHE

Zeitschrift für Psychoanalyse und ihre Anwendungen

LVII. Jahrgang, Heft 2, Februar 2003

Begründet von Alexander Mitscherlich, Hans Kunz und Felix Schottlaender

Herausgeber: Werner Bohleber

Mitherausgeberinnen und Mitherausgeber: Alfred Krowoza, Ulrike Prokop, Christa Rohde-Dachser, Mechthild Zeul

Ehrenmitglied des Herausgebergremiums und der Redaktion: Margarete Mitscherlich-Nielsen

Unter Mitarbeit von: Jacob Arlow, New York · Hermann Beland, Berlin · Karola Brede, Frankfurt/M. · Martin Dornes, Frankfurt/M. · Mario Erdheim, Zürich · José Antonio Gimbernat, Madrid · León Grinberg, Madrid · Ilse Grubrich-Simitis, Frankfurt/M. · Jürgen Habermas, Frankfurt/M. · Otto F. Kernberg, New York · Ilany Kogan, Rehovot · Piet Kuiper, Amsterdam · Edith Kurzweil, New York · Jean Laplanche, Paris · Wolfgang Leuschner, Frankfurt/M. · Peter Loewenberg, Los Angeles · Eugen Mahler, Morschen · Steven Marcus, New York · Ulrich Moser, Zürich · Hartmut Raguse, Basel · Fritz Redlich, Los Angeles · Reimut Reiche, Frankfurt/M. · Horst-Eberhard Richter, Gießen · César Rodríguez-Rabanal, Lima · George C. Rosenwald, Ann Arbor, Mich. · Volkmar Sigusch, Frankfurt/M. · Helm Stierlin, Heidelberg · Helmut Thomä, Leipzig · Thure von Uexküll, Freiburg/Br. · Rolf Vogt, Bremen/Heidelberg · Martin Wanhg, New York

This journal is indexed in: PsycINFO/Social Sciences Citation Index/Current Contents/Social & Behavioral Sciences/EMBASE

Internet: www.psyche.de

Inhalt

Franziska Henningsen

Traumatisierte Flüchtlinge und der Prozeß der Begutachtung.

Psychoanalytische Perspektiven

97

Gertrud Reerink

Traumatisierte Patienten in der Katamnese studie der DPV. Beobachtungen und Fragen zur Behandlungstechnik

121

Ulrike May

Die Präsenz Ferenczis in der Theorie von Margaret Mahler (mit Überlegungen zur Identität der deutschen Psychoanalyse nach 1945)

140

Kontroverse

ICD-10 – psychodynamische Krankheitsbilder – Metapsychologie.

Eine Auseinandersetzung zwischen Helmut Thomä und

Anna E. Landis (Briefwechsel)

174

Buchbesprechungen

Fonagy, P.: Attachment Theory and Psychoanalysis (Dornes)

183

Holderegger, H.: Das Glück des verlorenen Kindes (Olbricht)

186

Boothe, B. (Hg.): Wie kommt man ans Ziel seiner Wünsche? (Hontschik)

187

Landis, A.E.: Logik der Krankheitsbilder (Gerlach)

188

Redaktionelle Mitteilungen

191

Vorschau auf das März-Heft

192

FRANZISKA HENNINGSSEN, BERLIN

Traumatisierte Flüchtlinge und d Psychoanalytische Perspektiven*

Übersicht: Traumatische Erfahrung
ziation abgewehrt und sind deshalb
Sachverhalt birgt in sich die Gefähr
ren, in denen der Flüchtling seine
achter, Richter, Mitarbeiter von
Traumatisierten nicht geschult
prozesse das Trauma nicht erkenne
wird gezeigt, wie durch eine mo
führung die durch das Trauma be
Übertragungen erfaßt werden un
den kann, Zeugnis abzulegen.

Einleitung

Mit dem Beschluß der Innenmin
wurde eine neue Basis geschaffen,
von Flüchtlingen aus dem ehemali
nach erhalten Flüchtlinge aus Bosn
dem Kosovo eine Aufenthaltsber
kriegsereignisse traumatisiert wur
Menschenrechte berücksichtigend
manchen Bundesländern gezeigt, o
matisierten Menschen viele M
Rechtsanwälte und Richter, aber se
Gutachter oft nicht ausreichend g
nur in Umrissen bewußt, was ein T
zeln, aber auch für die nähere U
schen auswirkt. Aufgrund dieser U
von Fehlbeurteilungen durch Beh
nisvollen Folge, daß Schwerstra
abgeschoben und einer Retraum
den deshalb Standards für die Beg
entwickelt, die die speziellen Anfr
ren (Gierlichs, Haenel, Henningse

* Bei der Redaktion eingegangen am 12. 7.

Psyche – Z Psychoanal 57, 2003, 97–120